Februar_2015 Nr. 58

Wir Ochtersumer

NEUES AUS DEM SÜDEN

SCHRÖTER Gebäudeservice
Gebäudereinigung
Teppichreinigung
Gardinenwäsche
Glasreinigung
Albert Schröter GmbH
Rex-Brauns-Straße 10 • 31139 Hildesheim
☎ 0 51 21/ 20 54-0
www.Schroeter-Hildesheim.de

MIKROSKOPIER-TISCH
Im Museum am Wildgatter sind Insekten unter der Lupe: S. 5

IM INTERVIEW
Hermann Heinze, Leiter des Kinder- und Jugendzentrums: S. 6

SERVICE-WOHNEN
Die ersten Mieter haben Neubau der gbg bezogen: S. 10–11

NEUJAHRSEMPFANG DES ORTSRATES

Ochtersumer Ehrenbrief für Annegret Rehbock

„Unter Ihrer Leitung ist die Grundschule zu einer Vorzeigeschule geworden“

Beim Neujahrsempfang des Ortsrates in der Sparkassen-Geschäftsstelle wurde Annegret Rehbock, Leiterin der Grundschule, mit dem Ochtersumer Ehrenbrief ausgezeichnet. Ortsbürgermeister Dr. Ulrich Kumme hob hervor, dass Annegret Rehbock mehr als nur ihre berufliche Pflicht erfüllt habe, seit sie 1999 Schulleiterin wurde. „Sie hat schon Kinder mit Behinderungen aufgenommen, als es das Wort Inklusion noch gar nicht gab. Unter ihrer Leitung ist die Grundschule zu einer Vorzeigeschule in Hildesheim geworden“, sagte er. Außerdem habe sie Verbesserungen zum Wohle der Schüler nie von der Bereitstellung öffentlicher Gelder abhängig gemacht, sondern es gern bei Schulfesten oder Sponsorenläufen eingenommen.

Kinder der Kita Villa Kunterbunt führen vor, wie schnell ein Jahr im Lauf der jahreszeitlichen Feste vergeht.

Ulrich Kumme ehrt Annegret Rehbock für ihre Verdienste.

Annegret Rehbock sagte: „Es ist mein Beruf etwas zu bewegen. Dass andere meine Leistungen als so ehrenvoll ansehen, berührt mich sehr.“ Sie erläuterte, dass sie es allein nicht geschafft hätte, die Schule mit Ganztagsbetreuung, Mittagessen im benachbarten Altenheim, Bewegungs-Angeboten und Inklusions-Unterricht voranzubringen. Und so richtete sie ihren Blick auf die anwesenden Kolleginnen Kerstin Stitz (Konrektorin) und Gabriela Seidler (Ganztagsbetreuung) und sagte: „Die Schulleitung kann nur so stark sein, wenn ein professionelles Team dahintersteht.“ Im Sommer wird Annegret Rehbock in den Ruhestand treten.

Kita-Leiterin Antje Cuthbert (links) freut sich über 500 Euro für die Kinder der Kita Villa Kunterbunt, die Claudia Meschter, Leiterin der Sparkassen-Geschäftsstelle, überreicht.

Für die musikalische Begrüßung der Gäste sorgten Kinder der Kita Villa Kunterbunt. Sie sangen „Das alte ist vergangen, das neue angefangen – viel Glück im neuen Jahr“. Für sie ist der Erlös der Tombola bestimmt, die die Sparkasse veranstaltete. Über 300 Euro kamen zusammen, die die Sparkasse auf 500 Euro aufstockte.

Friedrich Koch, der vor zehn Jahren mit dem Ochtersumer Ehrenbrief ausgezeichnet wurde, gewann den ersten Preis: eine Reise für zwei Personen nach Berlin, gestiftet von der Bundestagsabgeordneten Ute Bertram.

Ortsbürgermeister Dr. Ulrich Kumme gab einen Ausblick auf dieses Jahr: In das Gebäude der gbg für Wohnen mit Service im Neubaugebiet am Steinberg, in dem alle Wohnungen vergeben sind, seien inzwischen die ersten Mieter eingezogen. Für das Grundstück der ehemaligen Tankstelle an der Theodor-Storm-Straße sei das Genehmigungsverfahren abgeschlossen, sodass der Eigentümer demnächst mit dem Bau eines Hauses mit Arztpraxen, Wohnungen und Tiefgarage beginnen könne. Für den Platz im Mittelfeld, über den schon viel diskutiert wurde, müsse nun eine Gestaltung erfolgen, die den verkehrsberuhigten Bereich deutlich macht.

Sabine Jüttner

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an!

Süßmann Bestattungen

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de

GOLD ANKAUF HILDESHEIM
BARANKAUF
Sprechen Sie mit uns, *bevor Sie verkaufen!*
ALTGOLD; MÜNZEN, BRUCHGOLD, SILBER, ZAHNGOLD, SCHMUCK, BARREN, BESTECK, UHREN, D-MARK, MARKENUHREN, BERNSTEIN
ZUM TAGESPREIS
Tel. 05121-9990764 · Kaiserstr. 25a

Jede Woche mehr erfahren über **GOTT UND DIE WELT**

Jetzt Probe-Abo sichern!
Infos unter www.kiz-online.de
KirchenZeitung

Menschen würdig pflegen
caritas

Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege
Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege
Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

Wand
Orthopädie Schuhtechnik
und gut gehts!

- Sport- und Spezialeinlagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Computer-Fußdruckmessung
- Schuhreparatur-Service

Alfelder Straße 51
31139 Hildesheim
Telefon 05121 43174

26. Kuddel-Muddel-Turnier des VfR Ochtersum

Rekordbeteiligung, hohes spielerisches Niveau und eine tolle Fairness

Eine Rekordbeteiligung von 76 aktiven Fußballern und einer Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Ochtersum gab es beim 26. Kuddel-Muddel-Turnier in der Sporthalle Ochtersum.

Noch nie waren so viele Zuschauer dabei. Auch das spielerische Niveau war sehr hoch. Dazu kam die tolle Fairness der Spieler, bei der es für die Schiedsrichter Stefan Staar und Luca Schmucker wenig zu tun gab. Allerdings hatten die Ehemaligen und Alt-Herren-Spieler Probleme, beim hohen Tempo der vielen jungen Spieler von A-und B-Jugend mitzuhalten.

Neun Teams, aus allen Altersklassen gemischt, wurden ausgelost. Als erster Torwart wurde Christoph Spinzig gezogen, der wie jedes Jahr für dieses Turnier aus Barcelona angereist war.

Nach 20 Vorrundenspielen kam es zum Halbfinale, bei dem sich die Mannschaften „Argentinien“ und „Brasilien“ in hochdramatischen Spielen gegen „Holland“ und „Italien“ durchsetzten. Beim Endspiel stand es durch Treffer von Marvin Hoffmann und Vincent Lieke 1:1 Unentschieden. Im 9-Meter-Schießen hatte die Mannschaft „Brasilien“ mit einem Treffer mehr die Nase vorn und feierte euphorisch den Titelgewinn.

Die Siegermannschaft „Brasilien“: Fritz Kolbe, Robert Sievers, Bene Schepermann, Bernhard Lotze (hinten von links), Marvin Hoffmann, Lukas Schaper, Pascal Walter und Hendrik Meissner (vorn von links).

Die Turnierleitung wählte Torsten Plötze vom Feuerwehr-Team zum besten Torwart, Jan Anders zum besten Turnierspieler und Pascal Walter zum Torschützenkönig. Germania Attacke! fp

„Der warme Regen“ von Walter Maciejewski

Taschenbuch mit Kurzgeschichten aus dem Leben des Himmelsthürers

Walter Maciejewski hat viele kleine und große Geschichten erlebt, die er aufschreibt, seit er sich als selbstständiger Versicherungskaufmann zur Ruhe gesetzt hat. 27 humorvoll erzählte Kurzgeschichten, einige auf Platt und manche mit ein wenig Jägerlatain gespickt, hat der 80-Jährige kürzlich in einem Taschenbuch veröffentlicht.

Walter Maciejewski sammelt die Modelle der Autos, die er selbst einmal gefahren hat.

Maciejewski lernte Versicherungskaufmann und stellte sich schon am Anfang seiner Lehre vor, wie er sein berufliches Leben in erster Linie auf einem Stuhl sitzend verbringen würde. Er war schon als Kind gern in der Natur und wollte als Jäger seine Passion finden. Noch als Minderjähriger legte er 1953 seine Jägerprüfung ab. Die Ausbildung als Versicherungskaufmann schloss er 1956 ab – mit Prädikat – und machte sich selbstständig. „Zu meinen ersten Kunden fuhr ich mit einem Moped und dann mit einer Isetta“, erzählt er. 1960 fand er seine Frau fürs Leben, mit der er zwei Töchter bekam.

Fleißig baute Maciejewski seinen Kundenstamm aus und engagierte sich im Berufsverband der Versicherungskaufleute. Er wurde zum Ehrenvorsitzenden des Bundesverbandes deutscher Versicherungskaufleute in Niedersachsen ernannt und mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Darüber hinaus blieb ihm noch Zeit, Jagdhornbläser zu werden und seiner Jagdleidenschaft nachzugehen. Zahlreiche Trophäen, vom Hirschgeweih bis zum Bärenfell, zieren sein Haus.

Das Buch „Der warme Regen – und andere Geschichten für Erwachsene auf Hoch und Platt“ ist im Moritzberg Verlag erschienen und im Buchhandel für 9,90 Euro erhältlich, ISBN 978-3-942542-07-4.

Sabine Jüttner

MEINE MEINUNG

Liebe Leser!

Gesundheitsforscher haben schon in den 1990er-Jahren herausgefunden: Singen ist gesund. Wer regelmäßig singt, stärkt auf vielfältige Weise Körper und Seele. Chorsänger haben eine höhere Lebenserwartung als Menschen, die nicht singen. Darüber hinaus verbindet das Singen Kulturen und fördert die Gemeinschaft. Aber trotzdem wird heutzutage weniger gesungen.

Früher überbrückten Lehrer Wartezeiten so: „Dann können wir ja noch ein Lied singen“. Und bei Schulausflügen stimmten sie Lieder an, zum Beispiel „Geh aus mein Herz und suche Freud“. Zuerst sangen nur einige Schüler mit. Aber schon beim zweiten Lied entwickelte es sich wie von selbst, dass die Lieder aus der „Mundorgel“ rauf und runter gesungen wurden. Meine Lieblingslieder waren „Die Affen rasen durch den Wald“ und „Wir lagen vor Madargaskar“. Die Texte können einem das Blut in den Adern gefrieren lassen, aber wir sangen mit Inbrunst beim Affen-Lied: „und einer macht den anderen kalt“, und beim Lied vor Madagaskar: „und hatten die Pest an Bord“.

Seit 15 Jahren lebe ich in Hör- und Sichtweite des Schulbiologiezentrums, das fast täglich von Schulklassen besucht wird. Aber ich habe auf dem Weg dorthin noch keinen Lehrer oder Schüler singen hören. Die Selbstverständlichkeit des gemeinsamen Singens scheint verloren zu sein – obwohl es nicht einmal etwas kosten würde.

Sabine Jüttner
Redaktion WIR OCHTERSUMER

ZUM TOD VON JANKO MIHAILOVIĆ

Der Künstler hat sich auch in Ochtersum verewigt

Der Ochtersumer Janko Mihailović ist im Alter von 84 Jahren gestorben. 1980 hat sich der in Belgrad geborene Künstler aus Liebe zu seiner Frau Irmgard, die aus Hildesheim stammt, hier niedergelassen. In seinem Atelier ist er nicht nur seiner eigenen Kunst nachgegangen, sondern hat auch Ausstellungen für andere Künstler organisiert. Um Mihailović trauern seine Frau und zwei Töchter.

Für den Ortsteil hat er zahlreiche Hinweistafeln gestaltet und damit seine Kunst auch in Ochtersum verewigt. Unter anderem ist die Tafel neben dem Parkplatz unterhalb des Wildgatters sein Werk, auf der er aus Keramik die Ziegelei abbildete, die sich früher an dieser Stelle befand. 2012 wurde er mit dem Ochtersumer Ehrenbrief ausgezeichnet.

Mihailović, der in Belgrad Architektur und Kunst studiert hat, stellte seine Werke nicht nur in Deutschland, sondern europaweit und in den USA aus. Für seine Porträts, Landschaften und kosmischen Bilder, die er in verschiedenen Techniken mit Wasserfarben, Wachs und Emaillelack schuf, wurde er mit zahlreichen Kunst-Auszeichnungen gewürdigt. Sein Wohnhaus in der Wunramstraße lässt sich an den Keramiken an der Fassade erkennen. Hier hat Janko Mihailović bis zu seinem Tod gelebt. sj

Die ehemalige Ziegelei hat Janko Mihailović im Jahr 2000 aus Keramik gestaltet.

NEUES VOM WILDGATTER

Im Steinbergium sind Insekten unter der Lupe

Mikroskopiertisch und Insekten sind engagierten Förderern zu verdanken

Im Steinbergium, dem kleinen Naturkundemuseum am Wildgatter, gibt es jetzt einen Mikroskopier-Tisch, an dem die Besucher durch Stereolupen 184 heimische und exotische Insekten in zehnfacher Vergrößerung betrachten können. Für dieses Projekt des Fördervereins Wildgatter im Wert von etwa 15 000 Euro haben sich zahlreiche Firmen aus der Region engagiert.

Die Anlage besteht aus einem runden beleuchteten Tisch mit Glasplatte, unter der die Insekten angeordnet sind. Darüber sind zwei bewegliche Stereolupen installiert, mit denen alle Tiere in den Blick genommen werden können.

Tim Igelmann (Firma Otto Otto), Ingelore Lauer, Waldemar Bülow und Friedrich Köster (Firma Stein und Kreye) freuen sich über die neue Attraktion am Wildgatter.

Hinter den Projektleitern Waldemar Bülow und Ingelore Lauer liegen drei Jahre Vorbereitungszeit. Bei der Einweihung erläuterte Bülow, Biologe und stellvertretender Vorsitzender des Vereins, dass im Handel weder geeignete Mikroskopier-Tische noch Insekten erhältlich sind. So hat er sich in verschiedenen Einrichtungen umgeschaut und im Naturhistorischen Museum Braunschweig eine geeignete Mikroskopier-Station zum Nachbau gefunden. Dank eines engagierten Netzwerks von Förderern konnte das Projekt realisiert werden.

184 heimische und exotische Insekten können mit zwei Stereolupen betrachtet werden.

Der Tisch wurde in der Werkstatt der Firma Stein und Kreye gefertigt, Firma Otto Otto sorgte für die flexible Mechanik der Mikroskope, die Glasabdeckungen fertigte Firma Glas Salge, die Lackierarbeiten erledigte der Malerbetrieb Schaare, das Material für die Elektrik sponserte Firma Bestian. Die Insekten-Sammlungen stammen von Professor Dr. Helmut Sturm und der Michelsenschule. An den Materialkosten beteiligte sich die Volksbank Hildesheimer Börde. Mitglied Thorsten Plötze übernahm die Arbeiten rund um die elektrische Verkabelung und für die ansprechende Präsentation sorgte Ingelore Lauer, Vorstandsmitglied und Grafik-Designerin.

Der Mikroskopier-Tisch im Steinbergium kann während der Öffnungszeiten (im Winter täglich bis 15 Uhr) kostenlos benutzt werden.

Sabine Jüttner

Architektenhäuser zum Festpreis!
www.fischerbau.de

Top-Grundstücke für Sie in:
Ochtersum – 1 Grdst.
Achtum – 2 Grdst.
Schulenburg – 3 Grdst.
Hemmingen – 6 Grdst.
Barienrode – 1 Grdst.
Wesseln – 1 Grdst.
Besuchen Sie uns in unserem neuen Musterhaus!
Marion-Dönhoff-Straße 11 • 31139 Hildesheim • ✆ (0 51 21) 26 80 11
(gegenüber von Marie-Curie-Straße 39)
Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr • Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr
E-Mail: hildesheim@fischerbau.de
Fischer-Bau®
Das Massivhaus.

Steuerberater
Axel-Michael Klauke
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse für alle Rechtsformen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Rechtsformwahl
- Beratung bei Erbschaft und vorweggenommener Erbfolge
- Allgemeine Beratung und Auskünfte

Bahnhofsallee 3
31134 Hildesheim
Telefon: 05121 / 31036
Telefax: 05121 / 38857
E-Mail: Kanzlei@Klauke-Steuerberater.de

INTERVIEW IN OCHTERSUM

„Lust auf ein Leben mit Bodenhaftung“

Hermann Heinze ist Leiter des Kinder- und Jugendzentrums Ochtersum

Hermann Heinze, Leiter des Kinder- und Jugendzentrums Ochtersum, wurde im August 1958 in Harsewinkel in Nordrhein-Westfalen geboren. Mit vier Geschwistern ist er auf dem elterlichen Bauernhof im Münsterland aufgewachsen. Mit seiner Frau und seinen Töchtern Leandra (drei Jahre) und Elisa (sechs Monate) lebt er in Sorsum. Nach dem Abitur leistete er Zivildienst in einem Bischöflichen Bildungs- und Pflegeheim für geistig Behinderte und engagierte sich in der kirchlichen Jugendarbeit. An der Uni Hildesheim studierte er Erziehungswissenschaften. Ab 1988 war er am Aufbau der Jugendarbeit in Ochtersum beteiligt, zunächst mit dem Mobilen Jugendtreff Doppeldeckerbus und ab 1999 im Ortsgemeinschaftshaus, bis das Kinder- und Jugendzentrum an der Schlesierstraße 11 im Jahr 2003 eröffnet wurde.

Welche Überschrift sollte ein Porträt über Sie tragen?
Lust auf ein Leben mit Bodenhaftung.

Wenn Sie nicht Diplom-Pädagoge geworden wären, was dann?
Lehrer oder Landwirt.

Was liegt Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders am Herzen?
Viel Leidenschaft und ein langer Atem.

Was bedeutet Ochtersum für Sie?
Ein lebens- und liebenswerter Stadtteil mit beeindruckender Geschichte.

Welche Sicht haben Sie von Ihrem Schreibtisch aus?
Ich blicke auf die Renataschule.

Haben Sie ein Hobby?
Segeln in der Ostsee und im Mittelmeer, Alpin-Ski, Tauchen, Tanzen und Lesen.

Was können Sie nicht ausstehen?
Wenn viele durcheinander reden.

Über was können Sie sich freuen?
Über den eigenen Garten.

Wo und wie verbringen Sie Ihren Urlaub am liebsten?
Am Meer, im Meer – und mit der Familie.

Wann waren Sie zuletzt im Kino oder Theater und was haben Sie sich angeschaut?
Im Oktober 2012 habe ich im Kino den James-Bond-Film „Skyfall“ gesehen.

Nennen Sie uns die Lektüre, die Sie anderen empfehlen können.
Die Romane „Die Säulen der Erde“ von Ken Follet und „Reiches Erbe“ von Donna Leon.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?
Spaghetti Bolognese.

Auf welche Leistung sind Sie besonders stolz?
Auf mein Vatersein.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?
Ich wünsche mir für jedes Kind auf dieser Welt ein Leben in freier und friedlicher Entfaltung.

Wir Ochtersumer
NEUES AUS DEM SÜDEN

Das Stadtteilmagazin

WIR OCHTERSUMER wird am ersten Mittwoch im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt. Eine Abholstelle gibt es in der Sparkasse, Kurt-Schumacher-Straße 48.

Anzeigen:
Michael Busche, Telefon: 307 870
anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Anzeigenschluss für März: 18. Februar
Die nächste Ausgabe erscheint am 4. März

IMPRESSUM

WIR OCHTERSUMER – Neues aus dem Süden
Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Telefon 0 51 21 / 307-800
Verantwortlich für den Gesamtinhalt (Text und Anzeigen): Mirco Weiß, Anschrift s. o.
Anzeigen: Michael Busche, Telefon 0 51 21 / 307-870, Fax 0 51 21 / 307-801
E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de
Redaktion: Sabine Jüttner, Telefon 0 51 21 / 26 52 61, Fax 0 51 21 / 307-831
E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147. Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim.
Verteilung: H.V.O. – Hildesheimer Verteilerorganisation GmbH & Co. KG
Druck: B&W Druckservice, In den sieben Äckern 2, 31162 Bad Salzetfurth
Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2014, abrufbar unter www.wir-ochtersumer.de oder Telefon 0 51 21 / 307-870, Verteilte Auflage: 4000 Exemplare, Erscheinung monatlich.
Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Pressemitteilungen und Leserbriefen bei Abdruck vor. Anzeigenentwürfe des Verlages sind geschützt. Übernahme nur nach vorheriger Absprache. Für unverlangt eingeschickte Bilder und Besprechungsexemplare wird keine Haftung übernommen. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtlieferung besteht kein Entschädigungsanspruch.

TERMINE

Wolfgang Bosbach kommt

Wolfgang Bosbach, CDU-Politiker und Vorsitzender des Innenausschusses des Bundestages, spricht am Freitag, 27. Februar, um 16.45 Uhr zum Thema „Worauf es heute ankommt“. Im Anschluss an die Rede besteht Gelegenheit zur Diskussion. Veranstaltungsort: Vier Linden, Alfelder Straße 55b.

Infos zum Stadtjubiläum

Am Mittwoch, 4. März, um 15 Uhr steht beim Seniorenkreis das diesjährige Stadtjubiläum im Mittelpunkt. Über die vielen lohnenswerten Veranstaltungen berichtet ein Mitarbeiter des Büros 1200 der Stadt Hildesheim. Veranstaltungsort ist das Ortsgemeinschaftshaus (Konrad-Adenauer-Straße 9).

Ortsratssitzung

Der Ortsrat trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 4. März, um 18 Uhr im Ortsgemeinschaftshaus (Konrad-Adenauer-Straße 9). Zu Beginn der Sitzung können Bürger ihre Anliegen einbringen.

Musik und Tanz für Kinder

Im Februar bietet die Musikschule Hildesheim neue Kurse zur musikalischen Früherziehung für vier- bis fünfjährige Kinder, bei denen Musik und Tanz im Mittelpunkt stehen. Bei Bedarf wird auch in Ochtersum ein Kurs eröffnet. Nähere Informationen gibt es bei der Musikschule (Waterloostraße 24a) montags bis freitags zwischen 10 bis 14 Uhr, Telefon 206 779-0.

Kreiswohnbau
HILDESHEIM
...zuhause aufblühen

VERMIETEN | BAUEN | VERWALTEN

Kreiswohnbau Hildesheim GmbH
Kaiserstraße 21
31134 Hildesheim
Tel. (05121) 976-0

Kundencenter Sarstedt
Lönsstraße 4
31157 Sarstedt
Tel. (05066) 7051-0

Kundencenter Alfeld
Kalandstraße 3
31061 Alfeld
Tel. (05181) 9118-0

info@kreiswohnbau-hi.de I www.kreiswohnbau-hi.de

Wir Ochtersumer
NEUES AUS DEM Süden

Alle Ausgaben im Internet
www.wir-ochtersumer.de

SONTAG
STEUERBERATER

Phoenixstraße 2, 31137 Hildesheim

www.steuerberater-sontag.de

• Hildesheim • Gronau
• Bad Salzdetfurth

Unsere Dienstleistungen:

- Ambulanter Pflegedienst
  - Pflegeberatung
  - Intensiv-Pflege
  - Familienpflege
  - Haushaltshilfe
  - Verhinderungspflege
  - Betreuung von Demenzkranken
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Schul-/Einzelfallbetreuung
- Hausnotruf
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Fahrdienst im Roll- und Tragestuhl

24-Stunden-Intensivpflege

LK Niedersachsen e.V.
Kreisverband Hildesheim/Hameln/Pyrmont
Zentrale: Hildebrandstraße 63
31135 Hildesheim
Kostenfrei: 0800-1900212
E-Mail: info@asbhildesheim.de
Internet: asbhildesheim.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Ihr Begleiter in schweren Stunden.

HESSING
BESTATTUNGEN
seit 1910

Tel. 0 51 21 - 4 26 41
Fax 0 51 21 - 2 56 34

Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim
E-Mail info@hessing-bestattungen.de
www.hessing-bestattungen.de

1950 IN OCHTERSUM

Grundsteinlegung für ein Mehrfamilienhaus

Die Wohnungsnot durch Flüchtlinge und Ausgebombte nach dem Zweiten Weltkrieg war groß. So wurde im August 1950 die Grundsteinlegung für ein Mehrfamilienhauses in der Konrad-Adenauer-Straße 35 im Beisein vieler Ochtersumer gefeiert. Der damalige Landrat überbrachte die besten Wünsche und Pfarrer Bernhard Kunze gab seinen Segen. Mit dem Bau des Hauses war die Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises beauftragt.

Schnell und günstig sollte damals Wohnraum entstehen. Deshalb wurden kleine Wohnungen geplant, die vorerst nur mit Toilette und Handwaschbecken ausgestattet wurden. Für Bäder im Keller wurden Zinkbadewannen aufgestellt. Das Abwasser musste in Auffangbehälter abgeleitet werden, denn noch war Ochtersum nicht an die Kanalsation angeschlossen.

Zur Grundsteinlegung hatte der damals 83-jährige Ferdinand Riechers, der im Haus gegenüber wohnte, einen Prolog gedichtet, den seine Urenkelin Juliane Lütge (verheiratete Beer) aufsagen durfte.

Das Haus der Kreiswohnbau heute.

Juliane (vorn, zweites Mädchen von links) hält die Katusche mit den Grundstein-Urkunden.

Fotos: Juliane Beer

Juliane, ihr Urgroßvater Ferdinand Riechers und Nachbarn auf der Baustelle (von links).

Termine der Lukasgemeinde

Ökumenischer Gottesdienst

Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen kommt in diesem Jahr von den Bahamas, deren 700 Inseln Traumstrände, Korallenriffe und glasklares Wasser bieten. Der karibische Inselstaat gilt als touristisches Sehnsuchtsziel. Aber es herrschen auch Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und verbreitet häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen die Sonnen- und Schattenseiten des Landes und die Lesung aus Johannes 13,1-17, in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn ihr Alltag braucht tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Der Gottesdienst, der von Frauenteams der St.-Altfrid- und Lukasgemeinde vorbereitet wird, findet am Freitag, 6. März, um 18 Uhr in der Lukaskirche statt. Anschließend wird zum gemütlichen Beisammensein mit Speisen von den Bahamas eingeladen.

Gottesdienste:

Andacht im Altenheim am Steinberg: Jeden Mittwoch um 10 Uhr
08.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst
08.02., 11.30 Uhr: Taufgottesdienst
15.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
22.02., 11.00 Uhr: Familiengottesdienst, anschließend Mittagessen
28.02., 10.00 Uhr: Lukas-Kinderkirche (bis 12.30 Uhr)
01.03., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee
06.03., 18.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Veranstaltungen:

08.01., 19.30 Uhr:	Geburtstags-Besuchsdienstkreise
09.02., 19.45 Uhr:	„Die Bibel im Gespräch“, Thema: Das Markusevangelium
10.02., 19.30 Uhr:	Bastelgruppe
12.02., 19.00 Uhr:	Geburtstags-Besuchsdienstkreise
16.02., 15.00 Uhr:	Frauennachmittag (Seniorinnen): Bunter Spielenachmittag zum Karneval und Musik mit Gustav Nischk
17.02., 19.30 Uhr:	Gesprächskreis „Glauben heute“ – „Alle sind annehmbar – du auch“ (zur Jahreslosung)
24.02.,19.30 Uhr:	Frauenkreis, Thema: Gut und Böse in biblischen Geschichten
25.02., 18.30 Uhr:	Jugend-Teamer-Café
25.02., 19.30 Uhr:	Tanzen im Kreis: „Begreift ihr meine Liebe?“
26.02., 10.00 Uhr:	Besuchsdienstkreise für Neuzugezogene
26.02., 15.00 Uhr:	Herrenrunde (Senioren): Die Bibel im Quiz erleben (Pastor i. R. Paul-Gerhard Braun)
02.03., 15.00 Uhr:	Frauennachmittag (Seniorinnen): Myanmar-Reise mit Besuch einer Blindenschule (Lichtbilder von Ehepaar Marhenke)
Jeden Dienstag:	16.30 bis 17.30 Uhr, Kinderchor ab 5 Jahren (außer in den Ferien)
Jeden Freitag:	16.30 Uhr: Pfadfindergruppen des VCP 7–9-Jährige und 11–13-Jährige (außer in den Ferien)

Lukasgemeinde, Schlesierstraße 5
Telefon: 26 32 08, www.lukasgemeinde-hildesheim.de

Termine der St.-Altfrid-Gemeinde

Gottesdienste

Jeden Dienstag, 15.30 Uhr: Rosenkranzgebet, anschließend Kaffee

05.02., 09.00 Uhr:	hl. Messe
06.02., 18.00 Uhr:	Gebet um geistliche Berufe
08.02., 09.30 Uhr:	Hochamt mit Vorstellung der Pfarrgemeinderats-Mitglieder
12.02., 09.00 Uhr:	hl. Messe
13.02., 10.00 Uhr:	Hl. Messe im Altenheim am Steinberg
14.02., 18.00 Uhr:	Sonntagvorabendmesse mit den Erstkommunionkindern
15.02., 09.30 Uhr:	Hochamt
09.30 Uhr:	Kleine Kirche – Kinder-Wortgottesfeier
18.02., 18.00 Uhr:	hl. Messe zum Aschermittwoch
19.02., 09.00 Uhr:	hl. Messe
22.02., 09.30 Uhr:	Hochamt
23.02., 18.00 Uhr:	Friedensgebet
26.02., 09.00 Uhr:	hl. Messe
27.02., 10.00 Uhr:	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion im Altenheim am Steinberg
28.09., 18.00 Uhr:	Sonntagvorabendmesse mit den Erstkommunionkindern
01.03., 09.30 Uhr:	Hochamt

St.-Altfrid-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Str. 9
Telefon 26 28 86, www.gemeinde-st-altfrid.de

Vorankündigung:

Der Weltgebetstag am 6. März – „Begreift ihr meine Liebe“ wird von ökumenischen Teams der St.-Altfrid-Gemeinde und der Lukasgemeinde organisiert. In diesem Jahr beginnt der Gottesdienst mit anschließender Begegnung um 18 Uhr in der Lukaskirche.

Veranstaltungen

Jeden Donnerstag, 15.00 Uhr: Handarbeitskreis
jeden Sonntag, 19.00 Uhr: Jugendtreff

05.02., 10.00 Uhr:	Fahrt in das Kreismuseum Peine (Treffpunkt ist am Wendehammer in der Theodor-Storm-Straße)
08.02., 19.30 Uhr:	Chorprobe St. Altfrid
11.02., 10.00 Uhr:	Frühstück zum Fasching
14.02., 16.30 Uhr:	Vorbereitung Erstkommunion, 3. Treffen: „Beten“
14.02., 19.00 Uhr:	Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie
15.02., 15.00 Uhr:	Kinderfasching (für Kinder im Grundschulkinder)
18.02., 20.00 Uhr:	Marta und Maria – offener Frauentreff
24.02., 16.00 Uhr:	Caritas-Besuchsdienst
28.02., 16.30 Uhr:	Vorbereitung Erstkommunion, 4. Treffen: „Eucharistie“
01.03., 19.30 Uhr:	St.-Altfrid-Chorprobe

Alten- und Pflegeheim
Am Steinberg

Wir beraten Sie gerne,
sprechen Sie uns an!

Klaus Neumann
Heimleiter
Tel. 05121-200-0

Schlesierstr. 7, 31139 Hildesheim
amsteinberg@diakonie-hildesheim.de

Bei uns stehen Lebensfreude und Lebensqualität im Mittelpunkt. Ein erfahrenes Team begleitet und unterstützt unsere Bewohnerinnen und Bewohner rund um die Uhr in allen Belangen des Lebens.

Wir engagieren uns für eine Pflege, die nicht nur professionell, sondern auch mitfühlend und herzlich ist: Bei uns können Sie sich ganz zu Hause fühlen.

www.diakonie-hildesheim.de/amsteinberg Diakonie

SERVICE-WOHNEN AM STEINBERG

Barrierefrei in den eigenen vier Wänden und auf Wunsch betreut

Die ersten Mieter sind in das Wohnhaus der gbg in der Hannah-Arendt-Straße eingezogen. 40 barrierefreie Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen sind hier entstanden, in denen die Bewohner eigenständig leben, aber bei Bedarf Service-Leistungen in Anspruch nehmen können. In einem Büro im Erdgeschoss des Hauses steht der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) für Fragen rund um Pflege, Betreuung und Haushalts-Hilfen zur Verfügung und ist im Notfall rund um die Uhr erreichbar. Der ASB wird aber auch das nachbarschaftliche Miteinander durch Freizeitaktivitäten fördern und Hausmeister-Dienste und Klein-Reparaturen erledigen.

Hans-Ulrich und Heike Spindler sind glücklich in ihrer neuen Wohnung in Ochtersum.

Die Wohnungen sind ausgestattet mit Balkon oder Terrasse, einem belastbaren und rollstuhlgerechten Fußbodenbelag, extra breiten Türen, behindertengerechten Bädern und einer Sprechanlage mit Kamera. Im Haus gibt es Gemeinschafts-, Fahrrad- und Abstellräume. Alle Etagen sind per Aufzug erreichbar. Auf den Fluren sind für die Sicherheit der Mieter Handläufe angebracht und für nachbarschaftliche Gespräche sind Sitzecken eingerichtet. Tiefgaragen-Stellplätze befinden sich auf dem benachbarten Grundstück der gbg.

Bei der Planung hat die gbg Wert auf eine hochwertige Ausstattung gelegt. Für die Sicherheitsstandards wurden die Empfehlungen der Präventionsstelle der Polizei berücksichtigt; beim Klimaschutz kam die neueste energetische Technik zum Einsatz.

Der Innenhof lädt zum Verweilen ein, sobald die Gartenarbeiten fertig sind.

Die ersten Mieter sind eingezogen

Frank Satow, Pressesprecher der gbg, erklärt, für welche Zielgruppe dieses Wohnprojekt konzipiert wurde: „Es richtet sich in erster Linie an Menschen, deren Kinder erwachsen sind und denen die Pflege einer großen Wohnung oder eines Hauses mit Garten nicht mehr so leicht fällt. Wenn diese Menschen den Schritt wagen umzuziehen, können sie in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter schnell neue Kontakte knüpfen und Lebensqualität gewinnen."

Die ersten Mieter sind Heike und Hans-Ulrich Spindler. Die Eheleute, beide 70 Jahre alt, lebten vorher 37 Jahre lang im Eigenheim in Einum. Ihre beiden erwachsenen Töchter sind

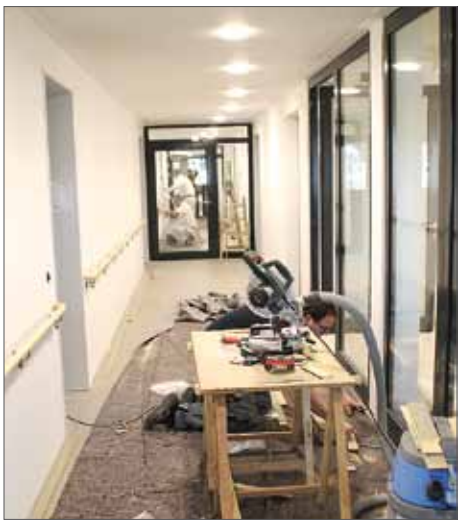
lange aus dem Haus. „Eine ist mit ihrer Familie in Aurich, die andere in Australien“, erzählt Heike Spindler. Ihr Haus mit Garten kostete immer mehr Kraft und die Rückenschmerzen nahmen zu. So haben sich die Eheleute bei der gbg als Miet-Interessenten auf eine Liste setzen lassen. Im letzten Jahr entschieden sie sich für die größte Wohnung im Haus: eine Penthouse-Wohnung mit Dachterrasse.

Hans-Ulrich Spindler sagt: „Wir haben hier eine Wohnung auf einer Ebene und eine prima Wärmedämmung.“ Heike Spindler freut sich, dass sie jetzt auf ihrem Lieblingssessel direkt am Fenster sitzen kann. In ihrem früheren Haus wäre ein Fensterplatz wegen der Zugluft nicht möglich gewesen. Die Spindlers genießen einen Blick in alle Himmelsrichtungen: auf die Geschäfte gegenüber, die Lukaskirche, den Steinberg und den Brocken. Sie freuen sich über die Infrastruktur in ihrer Umgebung. „Wenn wir mal in die Stadt müssen, sind wir nicht auf unser Auto angewiesen, sondern können acht Mal pro Stunde mit dem Bus fahren.“ Die Eheleute sind sicher, dass sie hier ihren idealen Wohnsitz gefunden haben – für immer, auch wenn ihr weiteres Leben gesundheitliche Einschränkungen mit sich bringen sollte.

In den letzten Wochen hat das Ehepaar das Haus von Handwerkern wimmeln sehen, die die letzten Arbeiten erledigten. Jetzt freuen sie sich, dass alle Wohnungen bezugsfertig sind und sie ihre Mitbewohner kennenlernen können. Kontakt zur Lukasgemeinde haben sie bereits aufgenommen.

Im Moment sind alle Wohnungen vermietet. Interessenten können sich jedoch bei der gbg näher über das Wohnprojekt informieren und auf eine Warteliste setzen lassen. Anfragen bei Tobias Bodenburg, Telefon 967-145, E-Mail: bodenburg@gbg-hildesheim.de

Sabine Jüttner



Kurz vor der Fertigstellung des Neubaus bringen Handwerker Handläufe und Fußleisten an und streichen Flure.

Firmen, die am Bau der
Service-Wohnanlage
in Ochtersum beteiligt sind,
empfehlen sich.

Vielen Dank für die Zusammenarbeit!

KÜHN
SICHERHEIT

www.kuehn-sicherheit.de

Tischlerei
Süßmann

Planung · Beratung · Fertigung
Fenster · Haustüren · Zimmertüren · Ganzglastüren
Wintergärten · Innenausbau · Reparaturen

Goschenstraße 51 Telefon 1 02 09 70
www.tischlerei-suessmann.de

Wünsche verwirklichen ...
... HiFeBa erleben!

Terrassendächer

Fenster

Haustüren

Rollläden

Oldekopstraße 11 · 31134 Hildesheim
Tel. 05121 20 69 150 · www.hifeba.de

HIFEBA
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN

Klaus Jentzsch GmbH

HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
WARTUNG

Wir führen die Installation der Heizung
und sanitären Anlagen durch.

31157 Sarstedt • Wellweg 5 ✆ 0 50 66 - 23 67
Fax 0 50 66 - 42 38 • info@jentzsch-gmbh.de

Sparkassen-Finanzgruppe

richtig taxiert
+ wirkungsvoll beworben
= optimalen Preis erzielt!

Besser professionell und schnell …

… mit uns! Wir verkaufen Ihre Immobilie sicher und ertragreich und finden für Sie das passende neue Zuhause: **05121 580-8000**

Sparkasse Hildesheim

Denken Sie über den Verkauf Ihrer Immobilie nach? Unsere Experten kümmern sich darum! Sie ermitteln fair und objektiv den Marktwert Ihrer Immobilie und haben den Kontakt zu einer Vielzahl von Immobilieninteressenten. Eine verkaufsstarke Vermarktung und eine Rundum-Betreuung ist selbstverständlich. Profitieren auch Sie vom Know-how des Marktführers. Und die passende Finanzierung für Ihre neue Immobilie bekommen Sie natürlich auch bei uns. **www.sparkasse-hildesheim.de/immobilien**